

Alles bereit für die neue Schmerkner Ruderregatta

SCHMERIKON. Am Wochenende nach Auffahrt veranstaltet der Ruderverband Oberer Zürichsee (ROZ) eine neue nationale Ruderregatta über 2000 Meter.

Dieses Jahr figuriert am 11. und 12. Mai mit Schmerkner ein neuer Regattaplatz im diesjährigen Regattakalender des Schweizerischen Ruderverbandes. In der schönen, ruhigen Bucht mit der neuen Seeanlage von Schmerkner veranstaltet der Ruderverband die neue Regatta (die «ZSZ» berichtete). Der Start liegt vor der Bootswerft Helbling und das Ziel ist vor der neuen Seeanlage beim Bahnhof Schmerkner. Diese Regatta soll für Wett-

kampf-Ruderinnen und -Ruderer aus der Schweiz und dem nahen Ausland einen fixen Platz im Regattakalender erhalten, wie die Veranstalter mitteilen. So sind auch bereits die Daten für später fixiert: 10./11. Mai 2014 und 9./10. Mai 2015.

Beliebte Regatten am See

Der achtzigjährige Ruderverband Oberer Zürichsee organisierte bereits früher bis in die späten Sechzigerjahre sehr beliebte Frühlingsregatten in Wädenswil und Stäfa. 1971 war Schluss damit, weil die Regattastrecken buchstäblich in den Wellen des Freizeit-Bootsverkehrs ertranken. Die Vergangenheit wurde in der Jubiläumsschrift zum 75-jährigen Be-

stehen des ROZ akribisch genau dokumentiert. Nun hat sich der Vorstand des ROZ unter dem Regime von André Kündig ans Herz gefasst um endlich wieder eine Regatta am Zürichsee oder genauer gesagt am Obersee zu organisieren. Grund für diesen Entschluss war auch die magere Zahl an Wettkampfre-gatten, welche den Leistungssportlern angeboten werden kann.

11 Klubs gehören dazu

Die Organisation einer Ruderregatta an einem neuen Ort ist für die Verantwortlichen zwar sehr aufwändig, dafür ist es eine interessante Herausforderung, die auch Freude bereiten soll. Dem ROZ gehören insgesamt elf Rudervereine

an. Dies sind RC Rapperswil-Jona, SC Stäfa, RC Erlenbach, SC Küsnacht, RC Thalwil, SC Horgen, SC Wädenswil, SC Richterswil, RC Uster, RC Greifensee und RC Sihlsee – elf Clubs aus drei Kantonen.

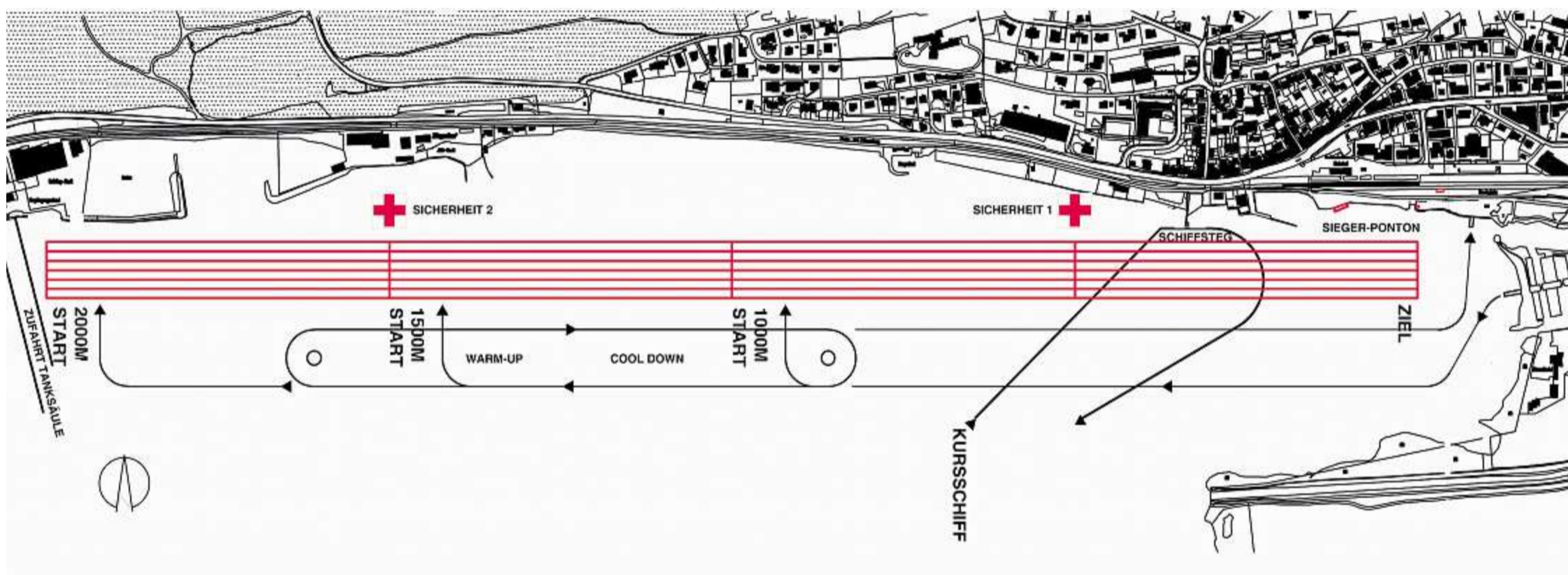
André Kündig trommelte vor mehr als einem Jahr Vertreter aus diesen Vereinen zusammen mit dem Ziel, ein leistungs-kräftiges Organisationskomitee zu bilden. Schliesslich fand er ein gutes Dutzend einsatzfreudiger Ruderer, die sich während eines ganzen Jahres fast monatlich zu Vorbereitungsarbeiten trafen. Verschiedene Ressorts wie Finanzen, Sicherheit, Logistik, Presse, Sponsoring, Rennbetrieb, Streckenbau, Landbau, Verpflegung, Schiedsgericht, Zeitmes-

sung gehören zu den Aufgaben des Regatta-OK.

Vereine helfen mit

Die Schmerkner Regatta soll eine unver-gessliche Frühlingsregatta werden. Auch Zuschauer werden ihre Freude haben, denn sie haben die Möglichkeit, die Regattierenden vom Start bis zum Ziel entlang des Sees zu beobachten. Mit dem Fussballclub Schmerkner konnte ein engagierter Partner gefunden werden, der mit Unterstützung des Männerturnvereins und der Pontoniere eine Festwirt-schaft führt und sich um die Verpflegung auf dem Regattaplatz kümmert. (zsz)

www.rozinfo.ch



Der Plan der neuen, 2000 Meter langen Regattastrecke vor Schmerkner: Am linken Bildrand ist die Bootswerft Helbling zu sehen, rechts oben Schmerkner mit Schiffsteg und dem Bahnhof. Bild: zvg

Arktische Vögel im Strandbad Stampf

RAPPERSWIL-JONA. Zwei Zwergstrandläufer rasten seit einigen Tagen an der Jonamündung. Sie sind auf der weiten Reise vom Winterquartier in Afrika südlich des Äquators in ihr Brutgebiet im hohen Norden.

Der Sommer dort ist kurz – wenn auch mit sehr langen Tagen – und reicht gerade, um zu brüten und Junge aufzuziehen. Bald ist dann wieder Zeit zum Aufbruch für eine Reise von mehr als zehntausend Kilometern. Mit den Jungvögeln

sind mehr Tiere unterwegs, und deshalb sind dann auch in unserem Land die Beobachtungen zahlreicher.

Bunteres Brutkleid

Interessanterweise zeigten sich die Vögel mehrmals unmittelbar am Spazierweg durchs Strandbad, in den Uferabschnitten beidseits der Wasserrutschbahn. Der für die Badenden geschüttete Sandstrand war für die feinen Schnäbel der sperlinggrossen Schnepfen geeigneter zur Futtersuche als die Kiesflächen an der Landzunge. Offensichtlich fand sich darin Fressbares, denn es wurde eifrig im weichen Grund gestochert.

Feststellungen des Zwergstrandläufers im Joner Stampf erfolgten in den letzten Jahren öfter als früher, dank der inzwischen eingetretenen natürlichen Deltabildung. Im Frühjahr sind sie seltener als auf dem Spätsommerzug. Auf dem Weg nach Norden tragen die Vögel aber bereits das hübsche Brutkleid mit den vielen warmen Farbtönen. Gegen Herbst verblasst dieses wieder und weicht schliesslich einem schlichten grauen Kleid. Gegenüber dem Menschen zeigen die kleinen Schnepfen meist relativ wenig Scheu; nahezu ihr ganzes Leben verbringen sie in unbesiedelten Gebieten. (e / Kurt Anderegg)



Zwergstrandläufer im Brutkleid am Ufer des Strandbades Stampf, wenige Meter vom Spazierweg. Bild: Kurt Anderegg

Rosenprinzessinnen treffen

RAPPERSWIL-JONA. Es bieten sich zwei Gelegenheiten, die Rosenprinzessinnen persönlich kennen zu lernen: während des Partner-Events morgen im Einkaufszentrum Sonnenhof und beim Frühlingsfest der Stiftung Balm.

Neun Rosenprinzessinnen werden am 15. Juni an der Rosengala die Rosenkönigin unter sich ausmachen. Wie präsentieren sich Ajla Malanovic, Andrea Hornung, Esther Meier, Jasmin Helbling, Jennifer West, Laura Zerilli, Lorena Angeli, Olivia Maurer und Talina Cindy Müller beim persönlichen Kontakt mit dem Publikum? Nicht nur hübsch, sondern auch kommunikativ, sympathisch und unkompliziert, wie es von einer zukünftigen Rosenkönigin erwartet wird? Dies lässt sich am morgen Samstag, 4. Mai, herausfinden. Dieser erste öffentliche Anlass mit den Rosenprinzessinnen soll ein Treffen mit der ganzen Be-

völkerung ermöglichen. Von 10 bis 12 Uhr sind die Kandidatinnen im Einkaufszentrum Sonnenhof in Rapperswil anzutreffen. Dabei verteilen sie ihre frisch gedruckten Voting-Karten und Rosen. Die Rosenprinzessinnen stellen sich dem direkten Kontakt mit den Besuchern. In einer Art Lounge erzählen die jungen Frauen in einem Interview Persönliches. Als Moderatorin amtiert Jessica Tschanz, ehemalige Rosenkönigin und aktuelles OK-Mitglied.

Am Frühlingsfest Balm

Für den Nachmittag ist ein weiteres, spezielles Treffen eingeplant. So begeben sich die Rosenprinzessinnen hinauf zur Gärtnerei der Stiftung Balm in Rapperswil-Jona, wo deren Frühlingsfest stattfindet. Wer glaubt, die Damen würden dabei nur hübsch aussehen, irrt. Denn, wer eine Rosenkönigin sein will, muss jeder Situation gewachsen sein. Zwischen 14 und 16 Uhr helfen die jungen Frauen deshalb tatkräftig an den Verkaufständen mit. (e)

Garagenbrand nach Mitternacht

SCHMERIKON. Am Donnerstag, kurz nach Mitternacht, ist es an der Seegartenstrasse in Schmerkner zu einem Garagenbrand gekommen. Die Feuerwehr brachte diesen rasch unter Kontrolle. Verletzt wurde niemand. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von mehreren Zehntausend Franken. Der 34-jährige Ehemann hatte gemäss Polizeiangaben ferngesehen, als er ein verdächtiges Ge-

räusch hörte und den Brand entdeckte. Er weckte sofort seine Frau und die Kinder. Gemeinsam verliessen sie das Haus. Der Mann versuchte, den Brand mit einem Gartenschlauch zu bekämpfen, was aber misslang. Die herbeigerufene Feuerwehr konnte den Brand rasch löschen. Die Brandursachenermittlung wird durch die Spezialisten der Kantons-polizei St. Gallen durchgeführt. (zsz)